

JAZZ ME

8. OKTOBER BIS 20. NOVEMBER
EBERBACH - BEERFELDEN - SCHOENAU

AM NECKAR UND IM ODENWALD

EBERBACHER JAZZ-TAGE




Volksbank Neckartal



Herunter: Stad Eberbach
Info unter Telefon 07142 9181-111 - Telefax 07142 9181-114
E-Mail: schulz@eberbach.de - www.eberbach.de

Sonntag, 8. Oktober 2006, 11.00–14.00 Uhr
Ronald Schmitt Tische GmbH, Eberbach, Gretengrund

Jazz-Cowboys

feat.

Nicolai Pfisterer



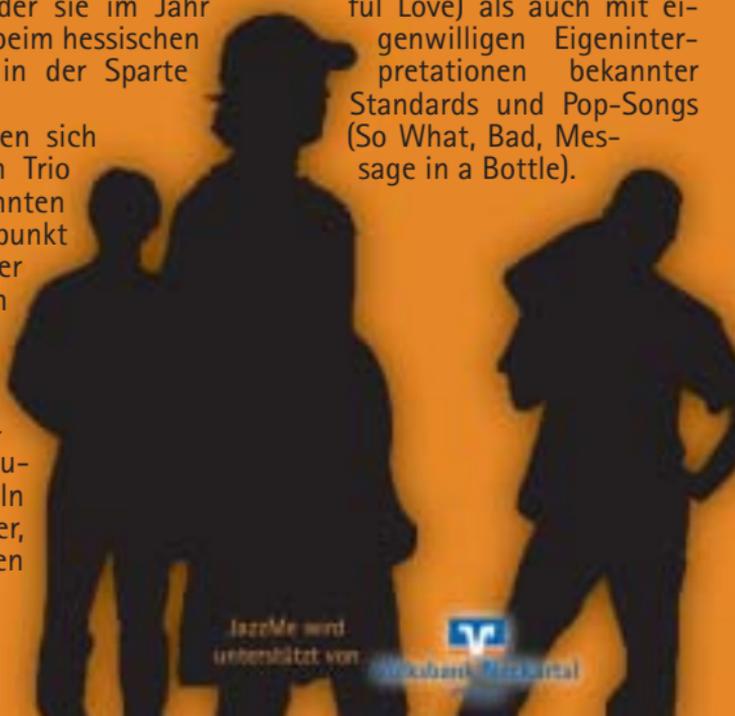
Zur Eröffnung der diesjährigen Eberbacher Jazztage erwartet die Zuhörer eine Jazzband mit Heimvorteil ...

Die drei jungen Eberbacher Musikschuleigengewächse Matthias Hauck (Gitarre), Florian Lauer (Drums) und Martin Weber (Bass), bilden schon seit 1998 das groovende Fundament der verschiedensten musikalischen Ensembles von Eberbach bis Heidelberg – unter anderem in der hiesigen Musikschul-Jazzcombo „Living Standards“ unter der Leitung von Bernhard Sperrfechter und Gerd Mayer-Mendez (+), mit der sie im Jahr 2000 den 3. Platz beim hessischen Landesmusikpreis in der Sparte Jazz belegten.

Vor 4 Jahren haben sich die drei zu einem Trio formiert und konnten seit diesem Zeitpunkt viele Hörer von ihrer ungezwungenen Art, mit der sie alte und neue Jazztitel mit viel Spielfreude interpretieren, überzeugen. Die Wurzeln von Nicolai Pfisterer, Tenorsax, finden

sich ebenfalls in der Musikschule Eberbach. Unter der Leitung von Ralf Schweizer hat er es zu viel Ansehen mit dem preisgekrönten Saxophon-Quartett „Sax mal anders“ gebracht. Die musikalischen Wege von Nicolai Pfisterer und den Jazz-Cowboys kreuzten sich schon des Öfteren, so zum Beispiel in der selbst initiierten Reihe „Wednesday Jam Fever“ im Alten Badhaus in Eberbach.

„Jazz Cowboys feat. Nicolai Pfisterer“ werden zu hören sein sowohl mit Jazz-Standards im ganz klassischen Stil (Billie's Bounce, Beautiful Love) als auch mit eigenwilligen Eigeninterpretationen bekannter Standards und Pop-Songs (So What, Bad, Message in a Bottle).



2

Eintritt: frei

JazzMe wird
unterstützt von



Sparkasse Hesse



Dienstag, 10. Oktober 2006, 20.00 Uhr
Stadthalle Eberbach, Großer Saal

Anthony Molinaro

Anthony Molinaro – weltweit einer der „heißesten jungen Pianisten“ – stammt aus Chicago, kann aber auch auf italienische Wurzeln verweisen. Durch seine stupende Technik, mit der er das Klavier beherrscht und durch seine leidenschaftlichen Auftritte fesselt er die Zuhörer. Der klassisch ausgebildete Pianist gewann 1997 den wohl renommiertesten amerikanischen Klassikpreis, den „International Naumburg Piano Competition“ und spielte mit dem weltbekannten Kammerorchester der Londoner „Academy of St. Martin in the Fields“ Bachs Goldberg-Variationen und dessen f-moll- und A-Dur-Klavierkonzerte ein. Doch nicht nur Klassik ist sein Zuhause, auch auf dem Gebiet des Jazz fühlt sich der junge Amerikaner äußerst wohl. Als hochbegabter Jazzpianist und -komponist besitzt er eine musikalische Weite, wie sie nur wenigen Pianisten seiner Generation zu eigen ist. So mischt er des Öfteren eigene Kadenzten in seine Mozart- und Beethoven-Interpretationen oder nutzt Gershwins „Rhapsody in blue“ zu improvisatorischen Ausflügen. Molinaro ist längst vielgefragter Jazzpianist in diversen hochkarätigen Ensembles und als Solist.

Auf der Bühne stand der Chicagoer bereits u. a. mit dem 7-fachen Grammy-Gewinner Paul Wertico und mit Howard Levy, dem bekannten Mundharmonika-Virtuosen, mit dem er auch im vergangenen Jahr bei den Eberbacher Jazztagen zu hören war.

Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

Sonntag, 15. Oktober 2006, 11.00–14.00 Uhr
Schönau, „ICC Pfälzer Hof“

Wawau Adler

GIPSY-QUARTETT

Die Musikalität des Quartetts um Wawau Adler verbindet sich stark mit der ethnischen Zugehörigkeit des Bandleaders. Josef Adler, Künstlername „Wawau“, geboren in Karlsruhe, ist Angehöriger der Roma-Minderheit, genauer gesagt der Sinti. Schon als Kleinkind erlernte er das Gitarrespielen und er war geleitet von dem Gedanken, einmal so berühmt zu werden, wie eines seiner großen Vorbilder, Django Reinhardt, ebenfalls Angehöriger der Sinti. Einen Lehrer hatte Adler nicht, Noten lesen kann er nicht, alles erarbeitete er sich selbst. So kam es, dass er bereits mit vierzehn den Stil von Django Reinhardt perfekt kopierte und sein erstes öffentliches Konzert gab. In den folgenden Jahren beschäftigte er sich auch mit anderen Musikrichtungen und entwickelte allmählich seinen eigenen Stil. Technisch brillant hat er mit seiner Virtuosität einen Weg für sich geschaffen, ohne jedoch seinen „musikalischen“ Ahnen Django Reinhardt völlig zu verleugnen. Sein breites Repertoire umfasst heute alle Arten und Abwandlungen des Jazz. Die Verschmelzung verschiedener Stilrichtungen auf abwechslungsreiche und spannende Art kennzeichnet sein Spiel.

Axel Müller, der Saxophonist der Gruppe, studierte Musik in Mannheim. Während der FIFA-WM in

Deutschland tourte er mit der Blassportgruppe Südwest durch die ganze Bundesrepublik.

Holzmano Winterstein, Rhythmusgitarre, gewann schon in den 70er-Jahren den deutschen Schallplattenpreis für 125.000 verkaufte Platten durch seine Zusammenarbeit mit Hänschen Weis. Auf der Bühne stand er außerdem schon mit Größen wie Biréli Lagrène und Titi Winterstein.

Der aus Usbekistan stammende Vlad Larkin am Kontrabass ist bekannt für seine überaus leidenschaftliche Spielweise, mit der er sein Instrument zum Singen und Klingen bringt. Auftritte mit Künstlern wie u. a. Kristjan Randalu kennzeichnen die Karriere des Usbeken. Zusammen jazzt das Quartett durch die Lande und hat neben erfolgreichen Konzerten in Frankreich und Italien auch in Deutschland regelmäßige Auftritte.



Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

Sonntag, 22. Oktober 2006, 11.00–14.00 Uhr
 Bierkeller der Privatbrauerei Felsenkeller, Beerfelden

OLDTIME- JAZZ- CONNECTION

Die **Oldtime-Jazz-Connection** ist eine Jazzband ganz im alten Stil. Ihre musikalischen Vorbilder sind die traditionellen Hot-Jazz-Bands, wie sie in den 20er-Jahren in New Orleans zu hören waren. Stilistisch bewegt sich die Band zwischen klassischem New-Orleans-Jazz, Blues, creolischen Rhythmen, Swing-Elementen und „heißem“ Dixieland.

Neben den exzellenten Bläsern in der Frontline (Alexander Hartmann, Trompete, und Martin Flätgen, Klarinette) ist Tobias Soldner an der Tuba soundprägend, weil er den Part einer Posaune gleich mit übernimmt. Banjo-Spieler und Bandleader Gerhard Molitor intoniert die Gesangstitel mit einer rauchig-markanten Stimme und Christian Dobirr am Schlagzeug sorgt für die knackigen New-Orleans-Rhythmen.

Weil die Band mit ihren akustischen Instrumenten oft ganz auf elektronische Unterstützung verzichten kann, hat sie auch einen unverfälschten Sound, der den vitalen Klang des frühen Jazz widerspiegelt.

Die Band ist im Rhein-Neckar-Raum bestens bekannt durch zahlreiche Jazz-Konzerte, Jazzfrühschoppen, Kulturveranstaltungen, Stadtfeste und Auftritte in Jazzclubs und bei Festivals. Auch wurde sie mehrfach live im Südwestrundfunk übertragen und hatte einen Live-Auftritt im Rhein-Neckar-Fernsehen.

Mit ihrem traditionellen New-Orleans-Jazz und Dixieland schafft die Band eine locker-entspannte Atmosphäre und versteht es immer, das Publikum zu begeistern.



Eintritt: 5,- €; Schüler/Studenten frei



Dienstag, 31. Oktober 2006, 20.00 Uhr
Ratssaal im Rathaus Eberbach

Groove, Jazz und Funk als Gesamtkunstwerk auf allen Ebenen sichtbar, das ist „The Public-Sound-Office“. Der Zuhörer wird zum Zuschauer und der Zuschauer zum Zuhörer. Denn bei Thomas Siffling & The Public-Sound-Office genießt das Publikum nicht nur musikalische Genüsse. Die Musik erschließt in Verbindung mit einzigartigen Filmcollagen, die eingespielt werden, neuen Raum mit eigener Sprache. „The Public-Sound-Office“ spielt in folgender Besetzung: Thomas Siffling (Trompete), Bernhard Sperrfechter (Gitarre), Christoph Dangelmaier (Bass), Jochen Weiss (Drums), CMB (DJ), whizcutz (DJ) und Kjetil Dalhaus (VJ). Thomas Siffling, der in Karlsruhe geborene junge Shooting-Star, wird bereits in einem Atemzug mit Jazzgrößen wie Till Brönner genannt. Als Jazz-Trompeter von europäischem Rang führten ihn Konzerttourneen u. a. nach Südamerika, Kanada, Griechenland und sogar nach Thailand und in den Libanon. Nach der Mitgliedschaft im Jugend-Jazzorchester Baden-Württemberg war er Mitglied im Bundesjugend-Jazzorchester. Mehrere CD-Produktionen, Preise (z.B. 1999 Förderpreis der Stadt

Mannheim für junge Künstler, 2. Preisträger beim Jazz-Preis Baden-Württemberg 2002, 1. Preisträger beim Jazz-Preis Baden-Württemberg 2005) und Zusammenarbeit mit Künstlern wie Frank Foster, Al Porcino, Karl Razer, Maria Schneider und den Söhnen Mannheims folgten.

Gitarrist Bernhard Sperrfechter studierte am Konservatorium für Musik in Maastricht. Er ist ein äußerst vielseitiger Musiker, der sich in vielen Genres stilischer bewegt. Zu Konzerten im In- und Ausland kamen in den vergangenen Jahren noch umfangreiche Studioprojekte hinzu. Im Laufe seiner Karriere spielte er u. a. mit Jazz-Größen wie Chet Baker, Charlie Green, Garrison Fewell, Al de Fino. Sperrfechter fasziniert Publikum und Kollegen durch die Vereinbarkeit fast pianistischer Brillanz mit erfindischer Tiefe. Seine verschiedenen Projekte weisen eine große Stilvielfalt auf, sind jedoch bei aller Modernität immer gekennzeichnet von Klangperfektionismus, Spielwitz und der tiefen Verbundenheit zur Jazztradition. Er selbst sieht sich als „zeitgenössischer Musiker“.

THOMAS SIFFLING & THE PUBLIC-SOUND-OFFICE



Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

Mittwoch, 1. November 2006, 20.00 Uhr
Gärtnerei Brenneis, Eberbach, Bergweg

Jean-François-Baëz-Trio

Das Jean-François-Baëz-Trio zeigt dem begeisterten Publikum, was Jazz sein kann: Direkt aus Frankreich importiert können die Zuhörer in der Gärtnerei Brenneis Chansons vom Feinsten genießen. Zusammen mit seinen „Komplizen“ präsentiert der Jazz-Verrückte unter anderem Songs ihres neuen Albums „Nikita“, das „einem Edelstein gleicht, der sich immer wieder neu erfindet“.

Jean-François Baëz, bekannt als die perfekte „Improvisationsmaschine“, bringt sein Akkordeon mit einer Begeisterung zum Klingen, die unwillkürlich auf die Zuhörer überspringt. Dass er in seinem Spiel das populäre und traditionelle Akkordeon wieder zum Leben erweckt, macht seine Musik umso faszinierender. Mit Pascal Berne am Kontrabass und Jean-Charles Richard am Saxophon vervollständigt sich dieses Trio, das Musiker und Geschichtenerzähler zugleich ist. Und in diesen Geschichten ist jede Note wie ein Wort und jedes Wort hat in diesen musikalischen Zeichnungen seinen genauen Platz, sein Gewicht und seinen Sinn. Und so ist auch das Licht dieser Zeichnungen ein Licht, das man nicht greifen kann und das mit seinen eigenen Schatten verschmilzt, um andere Bilder zum Leben zu erwecken.

Bilder, die von eigenartigen Atmosphären und unendlichen Fresken durchdrungen sind.

Könnte man diese Musik des 2003 gegründeten Trios kulinarisch umschreiben, so würde man von exquisiten Düften, Aromen und feinsten, gar originellen Zutaten sprechen.

Es sind die Früchte seiner Reisen und künstlerischen Erfahrungen, die hier zu einem einzigartigen Geschmackserlebnis verschmelzen. Das Repertoire dieses Trios ist durchdrungen von verschiedensten Themen, Improvisationen und der permanenten Einladung, selber auf Reisen zu gehen.

DER
FEINSTE
GÄRTNER
BRENNEIS

Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

Donnerstag, 2. November 2006, 20.00 Uhr
Modehaus Müller, Eberbach, Bahnhofstraße

Martin-Auer-Quintett

Der Wahlberliner Martin Auer hat in seinem Quintett junge Topmusiker zusammengebracht, die – energiegeladene und eigenwillig – ihre musikalisch breit gefächerten Kompositionen zur Aufführung bringen. Die 5-jährige Zusammenarbeit ermöglicht es Ihnen, auch in ausgefeilten Kompositionen den emotionalen Fluss zu wahren und sich jederzeit über die Grenzen eines Stückes hinwegsetzen zu können. Neben Auftritten im Rundfunk, in Jazz-Clubs und auf Jazz-Festivals war das Martin-Auer-Quintett kürzlich auf Einladung des Goethe-Instituts in Jordanien, Syrien und dem Libanon zu Gast. Im Rahmen des Festivals „Jazz an der Donau 2002“ wurde die Debut-CD des Ensembles vorgestellt.

u. a. nach Moldawien, Japan und Südafrika. Er wurde mit dem Bayerischen Staatsförderpreis für junge Künstler ausgezeichnet. Jan Eschke (Klavier) ist seit dem Abschluss seines Klavierstudiums vor allem in der süddeutschen Jazz-Szene ein vielgefragter Musiker, der z. B. mit Valery Ponomarev, Rhiannon, Charly Antolini, Georg Ringsgwandl auftrat. Mit seiner Nähe zu klassischen oder folkloristischen Musikformen – er erhielt den baden-württembergischen Volksmusikpreis 2000 – verleiht er dem Quintett eigene Akzente. Andreas Kurz studierte in München klassischen Kontrabass, war Mitglied im Landesjugendjazzorchester Bayern und



Martin Auer studierte Trompete und Komposition/Arrangement in Mannheim und Berlin. Der Bandleader war mit zahlreichen deutschen und europäischen Big Bands – u. a. Summit-Jazz-Orchestra, Glenn-Miller-Orchestra, Thilo-Wolf-Big-Band und Deutsch-Französisches Jazz-Ensemble – zu hören. Er unternahm Konzertreisen nach England, Rumänien und Amerika. Florian Trübsbach (Alt- und Sopransaxophon) studierte Saxophon und klassische Komposition. Er musizierte schon mit Persönlichkeiten wie Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Bill Holman und Joe Lovano. Tournée führten ihn

im Bundesjazzorchester. Zahlreiche Konzertauftritte im In- und Ausland (mit Falk Willis, Bobby Shew, Peter O'Mara) bestätigen sein außergewöhnliches musikalisches Talent. Bastian Jütte studierte Jazzschlagzeug in Mannheim. Er ist Mitglied im Quartett „Jazzforce“, spielte mit bekannten Musikern wie Tom van der Geld, Tony Lakatos, Maria Schneider und Johannes Enders. Zudem konnte er sich auf zahlreichen internationalen Festivals einen Namen machen wie z. B. La Villette Paris, Yokohama-Jazz-Promenade, North-Sea-Jazz, Montreaux-Jazz-Festival, Jazz an der Donau etc.

Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

Dienstag, 14. November 2006, 20.00 Uhr
Volksbank Neckartal, Hauptstelle Eberbach, Bahnhofstraße

MSQ

„MSQ“, das Lehrerquartett der Musikschule Eberbach, wird sein Publikum in Eberbach zum wiederholten Mal begeistern. Virtuoser und hochkarätiger Jazz erwartet die Jazzfans in der Schalterhalle der Volksbank Neckartal – dem Hauptsponsor der Eberbacher Jazztage.

„MSQ“ spielt in folgender Besetzung: Matthias Debus (Kontrabass), Andreas Viehöver (Piano), Alexander Hartmann (Trompete) und Michael Juszcak (Drums). Matthias Debus studierte am Konservatorium in Würzburg und lebt seit einigen Jahren als freischaffender Künstler in Mannheim. Bis heute hat der junge Bassist schon eine große Bandbreite an Erfahrungen vorzuweisen: Auftritte in ganz Europa mit Bands aus verschiedenen stilistischen Bereichen, mehrere CD-Produktionen (u. a. Landesjugendjazzorchester RLP, Saxshop, ALQ) und Preise bezeugen dies. So erhielt er z. B. von der Süddeutschen Zeitung den Nachwuchsjazzpreis „Szene 2002“ für sein Bandprojekt „Zone 97“. Andreas Viehöver hat nach den Studiengängen Musik (Jazz-

Klavier), Jazz-Arrangement und Jazz-Komposition Diplome in diesen Fächern inne. Erste Erfahrungen im Jazz sammelte Viehöver früh. Mit 15 stieg er in die Wahlheimer Big-Band ein, seitdem beschäftigte er sich intensiv mit der Jazz/Pop-Harmonielehre, Improvisation und Komposition, so dass er im Alter von 17 Jahren bereits seine ersten Schüler unterrichtete. Mit 18 gründete er sein erstes Jazz-Trio „Inner Life“. Seitdem hat er Auftritte mit den Jazz/Pop-Ensembles Jazzonance, Dream Lap, French Quarter und dem Mannheimer Jazz-Orchester. Alexander Hartmann studierte Jazz- und Populärmusik an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim. Als Sechsjähriger hat Hartmann schon mit dem Trompetenspiel begonnen, danach folgte zusätzlicher Klavierunterricht. Mittlerweile ist er Mitglied der Rhein-Neckar-Big-Band des Rhein-Neckar-Kreises und des „BujazzO“ und vielgefragter Solist in den verschiedensten Jazz-Formationen. Michael Juszcak gibt den Takt am Schlagzeug an. Geboren in Ratibor/Oberschlesien begann er mit 20 Jahren eine professionelle Musikerkarriere. Auf die Bühnen Europas führten ihn Konzerttourneen u. a. mit Vico Torriani, Marlene Charell, Peter Kreuder und dem Transeuropa Express. Als gefragter Studio- und Livedrummer arbeitete er außerdem bereits mit Größen wie David Petrocca, Lew Sollow und Randy Brecker. Des Weiteren ging Juszcak einer Dozententätigkeit an der Musikhochschule Esbjerg in Dänemark nach.



Eintritt: frei

Montag, 20. November 2006, 20.00 Uhr
Friedrich Platt GmbH, Eberbach, Neuer Weg

Denis-Colin-Trio feat. Gwen Matthews

Das Trio um Denis Colin versteht es ausgezeichnet, seine Liebe zur schwarz-amerikanischen Musik in Eigenkompositionen wiederzugeben. Ihnen eilt der Ruf, eine der „poetischsten Jazz-Formationen der Gegenwart“ zu sein, voraus. Und so präsentieren sich Denis Colin an der Bass-Klarinette, Didier Petit am Cello und Pablo Cueco am Zarb auch bei diesen Jazztagen. Unterstützung haben sich die drei Franzosen von der Sängerin Gwen Matthews geholt, mit der sie auch ein gemeinsames Album, „Songs für Swans“, aufgenommen haben. Die stimmungswaltige Amerikanerin und das Trio nehmen die Zuhörer mit auf eine Abenteuerreise durch das schwarze Amerika. Ihnen begegnen Künstler wie Neil Young, Jimi Hendrix oder Nina Simone. Auch bei seinem vorherigen Album mischte Denis Colin experimentalen Jazz mit Südstaaten-Soul und ebnete so den Weg zu seiner musikalischen Entwicklung. Die wunderbare Stimme von Gwen Matthews, kombiniert mit dem raffinierten, ungewöhnlichen Zusammenspiel des Trios sind eine wahre Hommage an die schwarz-amerikanische Musik.

Auf Zusammenarbeit mit bekannten Künstlern kann Denis Colin jedoch nicht erst seit Gwen Matthews zurückblicken. Camel Zekri, Guillaume Roy oder Archie Shepp sind nur einige Namen, die an dieser Stelle zu nennen sind. Außerdem schreibt er die Musik für das Straßentheater „Tuchenn“. Seit 1995 widmet er sich auch mehr und mehr der Filmmusik, insbesondere schreibt er die Soundtracks für die Zeichentrickfilme von F. Mialhe.



Eintritt: 10,- €; Schüler/Studenten 4,- €

JAZZME-KARTEN

bekommt man an folgenden Vorverkaufsstellen:

- Tourist Info Eberbach,
- Bürgerbüro im Rathaus,
- Buchhandlung Greif,
- Buchhandlung Sigmund,
- Tourist-Info Beerfelden,
- Tourist-Info Waldbrunn,
- sowie bei allen Veranstaltern.

8. 10. 2006	Jazz-Cowboys	Eintritt frei
10. 10. 2006	Anthony Molinaro	10,- Euro
15. 10. 2006	Wawau-Adler-Quartett	10,- Euro
22. 10. 2006	Oldtime-Jazz-Connection	5,- Euro
31. 10. 2006	Public-Sound-Office	10,- Euro
1. 11. 2006	Jean-François-Baëz-Trio	10,- Euro
2. 11. 2006	Martin-Auer-Quintett	10,- Euro
14. 11. 2006	MSQ	Eintritt frei
20. 11. 2006	Denis-Colin-Trio	10,- Euro

Schüler und Studenten:

10. 10., 15. 10., 31. 10., 1. 11., 2. 11., 20. 11.: 4,-Euro
Alle anderen Veranstaltungen: Eintritt frei

JazzCard 2006, gültig für alle Veranstaltungen: 50,- Euro
Für Schüler und Studenten: 18,- Euro

Ihre Kartenbestellung bitte an das Kulturamt der Stadt Eberbach per

Fax: (0 62 71) 87-2 54 oder
E-Mail: kultur@eberbach.de.

Bestellte Karten werden an der Abendkasse der ersten gewünschten Veranstaltung für Sie hinterlegt. JazzCards liegen ab der ersten Veranstaltung an der Abendkasse bereit. Für verbilligte Karten bitte entsprechende Ausweise bereithalten.

Veranstalter:

Stadt Eberbach · Infos unter Telefon (0 62 71) 87-2 41
E-Mail: kultur@eberbach.de

Volksbank
Neckartal
proudly
present:

JAZZME
2006



Volksbank Neckartal

